

Kühlturnier des Schachklubs Klingnau-Döttingen und Umgebung

Ob der Schüler seinen Lehrer mattsetzt?

LEIBSTADT (pz) – Konzentrierte Gesichter – die gab es beim sonntäglichen Kühlturnier im Infozentrum des KKL gleich haufenweise zu sehen.

Ruedi Märki aus Mandach macht ein nachdenkliches Gesicht. Gerade eben hat er einen Läufer verloren. «Ein Geschenk», wie der Bezirksschullehrer später sagen wird. Seinen Gegner kennt er noch: Dominik Iseli aus Brugg drückte vor einigen Jahren noch die Schulbank bei ihm. Ob der Schüler den Vorteil in einen Sieg ummünzen kann?

Einige Züge später hat sich Ruedi Märkis Situation nicht gebessert. Er weiss: Jetzt hilft nur noch ein Verzweiflungszug. Für einen Läufer opfert er einen Turm. Allerdings tut sich für seine Dame dadurch eine Linie auf. «Ich musste etwas riskieren», wird er später sagen. Dominik Iseli ist ob des Opfers irritiert, er lässt sich nun mehr Zeit beim Überlegen. Was sein ehemaliger Lehrer bloss vor hat?

Blockierte Stellung

Das Risiko lohnt sich. Ruedi Märki kann wenige Züge später mit seiner Dame seinen Gegner schach setzen – und das mehrmals hintereinander. Dem bleibt

nichts anderes übrig, als jeweils mit der gleichen Figur hin- und herzufahren. Ewig-Schach nennt das der Fachmann – weil das ewig so weitergehen würde. Die Partie endet mit einem Remis. Ruedi Märki ist zufrieden.

Das war nur eine der zahlreichen Partien am sechsten Kühlturnier des Schachklubs Döttingen-Klingnau und Umgebung vom Sonntag im Informationszentrum des Kernkraftwerks Leibstadt. Das Besondere beim siebenrunden Schnellschachturnier mit einer Bedenkzeit von jeweils 20 Minuten: 45 Aktive und 19 Junioren aus der Schweiz und aus dem nahen Deutschland traten

gegeneinander an, wobei es getrennte Wertungen gab.

Niemand geht leer aus

Die Turnierleitung hatte Felix Keller inne, Mitorganisatoren waren Nick Hugentobler, Seppi Thomann und Walter Bugmann. Sie konnten auf die «grosszügige Unterstützung» des KKL zählen. Der erstklassierte Verein gewann eine moderne elektronische Schachuhr. Die fünf Erstplatzierten bei den Aktiven und die beiden Ersten bei den Junioren gewannen Geldpreise. Leer ging niemand aus: Alle anderen Schachspieler konnten einen Naturalpreis mit nach Hause nehmen.

Die Mannschaftswertung gewann die SG Waldshut-Tiengen, der Schachklub Döttingen-Klingnau kam auf den sechsten Rang. Die Einzelwertung entschied Udo Duessel von der SG Waldshut-Tiengen für sich, mit fünf Siegen und zwei

Remis. Als Bester aus der «Botschaft»-Region belegte Fabian Rudolf aus Bad Zurzach Rang 16, Bester des gastgebenden Schachklubs Döttingen-Klingnau war Ruedi Märki als 18. In der Juniorenwertung siegte Dominik Iseli.

Auszug aus der Rangliste

1. Udo Duessel, SG Waldshut-Tiengen	6
16. Fabian Rudolf, Bad Zurzach	4,5
18. Ruedi Märki, SK Döttingen	4,0
25. Walter Bugmann, SK Döttingen	4,0
26. Mohammed Nikzad, SK Döttingen	4,0
27. Hans Bugmann, SK Döttingen	4,0
38. Guido Weber, SK Döttingen	3,0
42. Max Vögeli, SK Döttingen	3,0
45. Kevin Mutter, SK Döttingen	3,0
46. Marc Vögele, SK Döttingen	3,0
52. Pascal Kreis, SK Döttingen	2,5
53. Raffael Sommerhalder, SK Döttingen	2,0
57. Claudio Alfare, SK Döttingen	2,0
57. Noé Kreis, SK Döttingen	2,0
63. Luca Sutter, SK Döttingen	1,0



Ein Generationenduell: Dominik Iseli (Brugg) bringt seinen einstigen Bekehrer Ruedi Märki in Bedrängnis.



Ein nachdenkliches Gesicht: Mohammed Nikzad vom Schachklub Döttingen-Klingnau während des Kühlturniers.